

# Versuchsergebnisse aus Bayern 2012

## Faktorieller Sortenversuch SPELZWEIZEN Ertragsstruktur



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsämtern

**Herausgeber:** Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft  
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung  
Am Gereuth 8, 85354 Freising

©

**Autor:** U. Nickl, L. Huber, A. Wiesinger  
**Kontakt:** Tel: 08161/71-3628, Fax: 08161/71-4085  
Email: [ulrike.nickl@LfL.bayern.de](mailto:ulrike.nickl@LfL.bayern.de)

**Versuch 091: Sortenversuch zur Beurteilung der Resistenz, Anbaueigenschaften, Qualität und Ertrag**

**Inhaltsverzeichnis**

Erläuterungen zu den Untersuchungen ..... 3  
Übersicht über die geprüften Spelzweizensorten 2012..... 4  
Versuchsbeschreibung..... 5  
Ertragsstruktur, Sorten, Orte, nur Stufe 2, 2012 ..... 7  
Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig, nur Stufe 2 ..... 8

## Erläuterungen zu den Untersuchungen

Unterschiede in der Ertragsstruktur in Abhängigkeit von Sorte und produktionstechnischen Maßnahmen geben wertvolle Hinweise zum optimalen Bestandaufbau und zur richtigen Bestandesführung.

Das vorliegende Berichtsheft „Spelzweizen Ertragsstruktur“ ist als Ergänzung zum Bericht „Versuchsergebnisse Spelzweizen 2012“, in dem Kornerträge und Wachstumsbeobachtungen mitgeteilt wurden, zu sehen. Detaillierte Angaben über die Versuchsstandorte und Anbaubedingungen sind diesem Heft zu entnehmen.

Die Ermittlung der Ertragskomponenten erfolgte durch Auszählen der Bestandesdichte in den Versuchspartzen (entsprechend den „Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen“ des Bundessortenamtes), Bestimmung des Tausendkerngewichtes am gedroschenen und entspelzten Erntegut und Errechnung der Kornzahl/Ähre. Die in den Tabellen ausgewiesenen durchschnittlichen Kornzahlen (z.B. Mittelwert einer Sorte über mehrere Versuchsstandorte) sind jeweils das arithmetische Mittel aus den für jeden Einzelversuch und jede Kombination errechneten Kornzahlen.

## Sortenmittelwerte

Um die Vergleichbarkeit der Sortenmittelwerte über Orte und Jahre zu gewährleisten, werden die Werte mit der SAS-Prozedur GLM/LSMEANS errechnet. Damit sind alle Sorten, unabhängig von ihrer Prüfdauer und der Anzahl der Versuche, untereinander vergleichbar.

Dabei können die Ergebnisse von dreijährig geprüften Sorten als endgültig gesichert angesehen werden. Bei zwei Prüffahren wird das Ergebnis als vorläufig bezeichnet. Als „Trend“ ist das auf drei Jahre hochgerechnete Ergebnis zu betrachten, wenn nur Daten aus einem Prüffahr vorgelegen sind.

## Übersicht über die geprüften Spelzweizensorten 2012

Kenn-Nr.	Sortenname	zugelassen seit	Verm.Fläche in Bayern 2012 (ha)	Züchter / Vertrieb
<b>LSV Hauptsortiment</b>				
SPW 02100	Franckenkorn	1995	36	Dr. Peter Franck Pflanzenzucht Oberlimpurg, 74523 Schwäbisch Hall / I. G. Pflanzenzucht
SPW 02596	Zollernspelz	2006	129	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG, 76437 Rastatt / Saaten-Union
SPW 02610	Divimar	2010	43	Saaten-Zentrum Schöndorf Friedrich Uhlig, Wohlsborner Straße 4A, 99427 Weimar
SPW 02612	Badenkrone	2011	-	Raiffeisen Zentral-Genossenschaft eG, Lauterbergstraße 1, 76137 Karlsruhe
SPW 02613	Badenstern	2011	-	Raiffeisen Zentral-Genossenschaft eG, Lauterbergstraße 1, 76137 Karlsruhe

## Versuchsbeschreibung

**Versuchsanlage:** zweifaktorielle Spaltanlage, 2 Faktoren, 3 Wiederholungen;  
2 Orte

**Faktoren:** **1. Sorten:** Hauptsortiment: 5 Sorten  
(detaillierte Auflistung in Tabelle "Übersicht über die geprüften Spelzweizensorten")

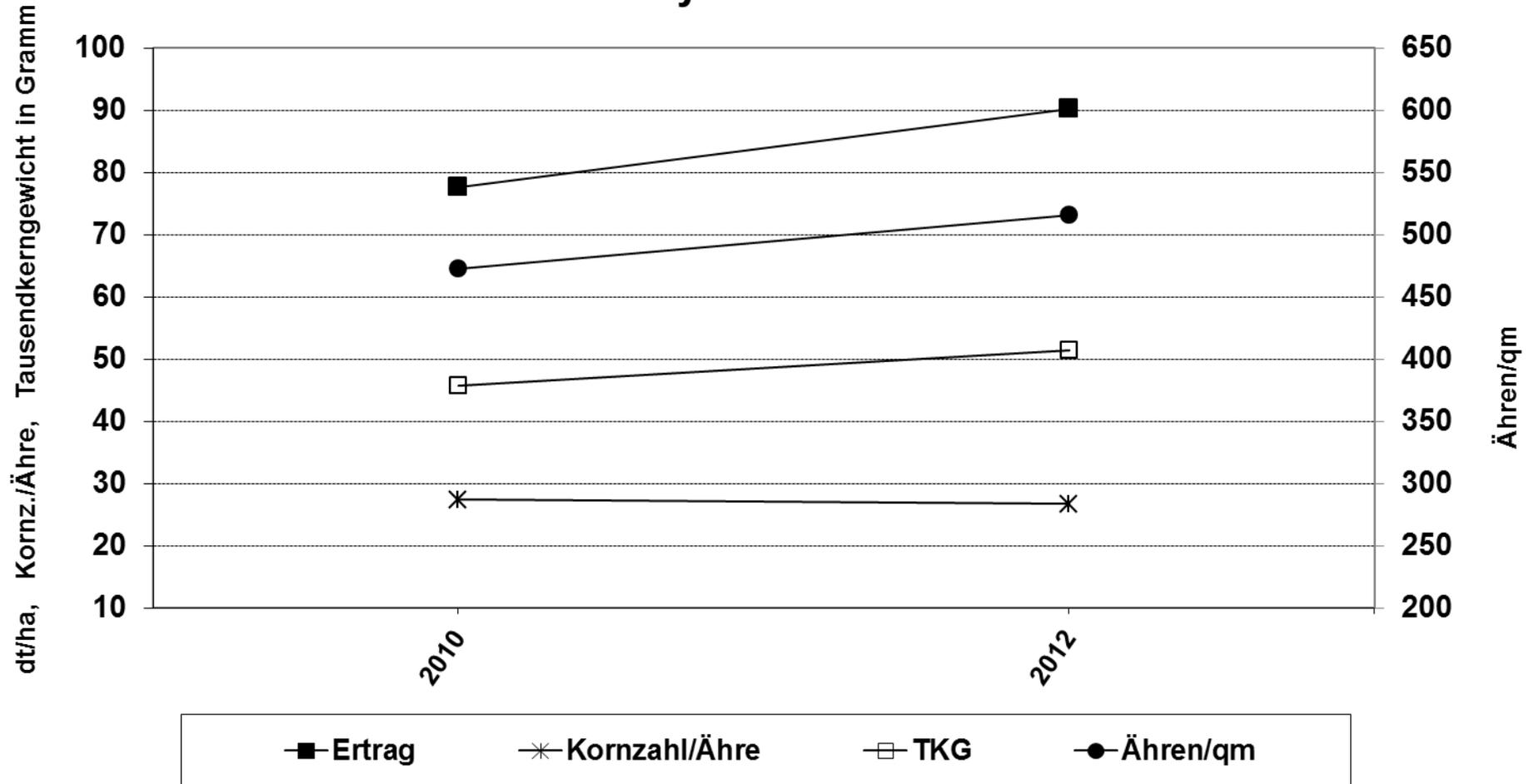
**2. Intensität:** N-Düngung, Wachstumsregulator, Fungizide  
Beschreibung der Stufen (Behandlungen):

	<b>N-Düngung</b>	<b>Wachstumsregulator</b>	<b>Fungizide</b>
<b>Beh. 1</b>	ortsüblich optimal	ohne	ohne
<b>Beh. 2</b>	ortsüblich optimal	mit	nach Bedarf

N-Spätdüngung in allen Stufen einheitlich

Die detaillierte Beschreibung der pflanzenbaulichen Maßnahmen ist im Bericht „Faktorieller Sortenversuch Spelzweizen Ernte 2012“ dokumentiert.

## Ertragsstruktur in Spelzweizen, Stufe 2 LSV Bayern 2010 - 2012



## Ertragsstruktur, Sorten, Orte, nur Stufe 2, 2012

Sorte / Orte	Vesenertrag (dt/ha)	Ährenzahl / m <sup>2</sup>	Tausendkerngewicht (g)	Kornzahl / Ähre	Spelzanteil (%)
<b>LSV Hauptsortiment</b>					
<b>Franckenkorn</b>	94,2	587	47,1	26,6	23,8
<b>Zollernspelz</b>	86,6	543	49,4	24,3	25,8
<b>Divimar</b>	85,9	505	57,3	22,8	25,8
<b>Badenkrone</b>	93,4	536	45,9	29,3	26,0
<b>Badenstern</b>	91,4	411	57,8	30,6	20,9
<b>Orte</b>					
<b>Frankendorf</b>	90,5	507	51,0	27,8	23,7
<b>Günzburg</b>	90,1	526	52,0	25,7	25,2
<b>Mittel</b>	<b>90,3</b>	<b>516</b>	<b>51,5</b>	<b>26,7</b>	<b>24,4</b>

## Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig, nur Stufe 2

Sorte	Anzahl Versuche	Vesenertrag (dt/ha)	Ährenzahl / m <sup>2</sup>	Tausendkerngewicht (g)	Kornzahl / Ähre
<b>vorläufige Bewertung mit zwei Prüffahren</b>					
Frackenkorn	5	87,6	538	46,6	27,0
Zollernspelz	5	80,7	508	47,6	24,3
<b>Trendbewertung nach einem Prüffahr</b>					
Divimar	2	79,7	462	56,1	23,0
Badenkrone	2	87,2	493	44,7	29,4
Badenstern	2	85,2	369	56,7	30,8
<b>Mittel</b>		<b>84,1</b>	<b>474</b>	<b>50,3</b>	<b>26,9</b>

Berechnung mit LSMEANS (sorte\*umwelt)

2010 = 3 Orte

2012 = 2 Orte